

Gefangen im Zeittunnel

Gedanken die Bewegen teil 11

Von Mick

GEDANKEN DIE BEWEGEN (Teil 11)

Tief in Gedanken versunken kam Bunny in Ihr Zimmer und fiel Rücklinks auf Ihr Bett und starrte die Decke an.

"Was hast Du?" fragte Luna die auf sie aufmerksam geworden war.

"Ich weiß nicht..." murmelte bunny und richtete sich auf." Du Luna....wenn man einen Menschen seit Zeiten liebt...kann diese Liebe vergänglich sein...?"

"Das ist eine seltsame Frage...das hat doch nichts mit Mamoru zutun...oder...?" wollte Luna wissen.

"Nein...nein...ich habe die Frage nur gestellt...weil...ich habe mit Haruka geredet...aber sie nimmt Ihre Entscheidung nicht zurück...ich hatte den Eindruck...als ob sie das alles nichts angehe..."antwortete Bunny langsam.

"Sei nicht Kindisch...vielleicht wollte sie es Dich nur glauben lassen...das was man sieht...mit dem geistigen Auge...verfremdet sich je näher man kommt...verstehst Du...es scheint nur so..."

"Sie hat mich stehengelassen..."flüsterte Bunny.

Luna sprang zu Ihr aufs Bett:

"Sie ist was sie ist...ganz egal was sie tut...laß Ihr einfach Zeit die Dinge zu akzeptieren die geschehen sind...sie muß es mit sich selber ausmachen was sie demnächst tut oder was sie nicht tut...sie macht sich Sorgen..."

"Luna! Ich mache mir auch Sorgen...um Ray,Setzuna und Michiru...ich weiß nicht ob sie noch leben...aber ab und zu glaube ich Ihre Anwesenheit zuspüren..."sie blickte erneut zur Decke "Man...bist Du Blöd...das ist eine einfache Aufgabe die sogar ich lösen konnte...ist es nicht besser das sich jemand opfert...anstelle das eigene Leben zu riskieren...soviel ich weiß ist kleine Lady die einzigste Tochter der Königin und des Königs...sie fehlen mir..." kam es von Bunny und sie sah Luna an."Ist meine Sorge denn nicht berechtigt?"

"In gewissen Maßen scho'!" hörte sie die Antwort.

"Makoto!" kam es gleichzeitig von Bunny und Luna.

Makoto lehnte mit verschrenkten Armen am Türrahmen und blickte die beiden an:
"Bunny! Ich verstehe wie Haruka sich fühlt...ich wäre an Ihrer Stelle genauso dieser Meinung...um etwas Zeit zum Nachdenken zuhaben...wie würdest Du dich denn fühlen ,wenn Mamoru nicht mehr da wäre...?"

"Einsam..."antwortete Bunny darauf knapp.

"Siehst Du...und genauso fühlt sich Haruka...sie glaubt wenn sie jetzt eigene Wege geht...würde sie nicht alles an Michiru erinnern...egal wo sie hingingen...sie waren immer zusammen...wie zwei Dinge die nicht getrennt werden dürfen...da sie dem anderen etwas geben,was sie zusammenhält...zwischen uns exestiert nur diese starke Bindung der freundschaft...die soweit geht...das einer für den anderen sein Leben lassen würde...verstehst Du was ich sagen will...und von Haruka sollten wir nichts erzwingen,was sie nicht will...so ist sie nun mal,das ist Ihre Art..." erklärte Makotoes so gewissenhaft das Bunny mehr als beeindruckt war von Ihr. In diesem Moment sah Bunny ein,das Makoto bereits Erwachsener war als sie,nicht nur Ihr äusseres Erscheinungsbild ließ darauf schließen,sondern auch mit dem was sie sagte.

"Kann ich Dich was fragen?"

"Natürlich alles was Du willst..." entgegnete Makoto.

"Glaubst du das wir alle drei gesund wiedersehen werden?"

"Ich habe die Hoffnung...und Du solltest sie auch haben..."meinte Makoto und versuchte Ihr Mut zu machen.

Fortsetzung folgt